

	<p>Objekt: Lidhaken n. Desmarres</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Augenheilkunde Objekte</p> <p>Inventarnummer: CBM142</p>
--	--

Beschreibung

Lidhaken n. Desmarres. Der "Desmarres sche Lidhalter" (Axenfeld) dient(e) zur Untersuchung der Augen und zum Offenhalten des Operationsfeldes bei Augenoperationen. Drei Exemplare unterschiedlicher Stärke, stumpf. Stärken 1 (2x), 3 und 5. Ein Objekt ohne Stärkenangabe, unterschiedliche Hersteller.

Die Anwendung als Lidhalter bei der Untersuchung beschreibt Axenfeld (1923) wie folgt: "Fest zugeschwellene oder zugekniffene Augen wolle man nicht gewaltsam auseinanderreißen. Solange der Untersucher nicht weiß, was hinter solchen geschlossenen Augen sich verbirgt, ist es durchaus unstatthaft, sie gewaltsam auszuziehen. Es könnte ... eine Wunde dadurch zum Platzen gebracht werden. Man nehme vielmehr stattdessen den Desmarresschen Lidhalter ... zur Hand und hebe vorsichtig das Oberlid empor und vom Bulbus ab. Eine etwaige Verklebung der Lidränder ist vorher durch vorsichtige Entfernung des eingetrockneten Sekrets zu beseitigen". Das Auge wurde vorher mit einer lauwarmen Kokaineinträufelung betäubt (Axenfeld 1923, S. 11/S. 35/S. 41).

Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Schlagworte

- Augenlid
- Chirurgisches Instrument
- Medizinische Untersuchung

Literatur

- Axenfeld, Th. (Hg.) (1923): Lehrbuch und Atlas der Augenheilkunde. Jena, S. 34/35
- Axenfeld, Th., Hg. E. Hertel (1935): Lehrbuch und Atlas der Augenheilkunde, Achte Auflage. Jena, S. 3
- Meller, J. (1950): Augenärztliche Eingriffe. Wien, S. 32